



Wir sortieren unser Klassenzimmer mit Anna, Ulla und Peter!

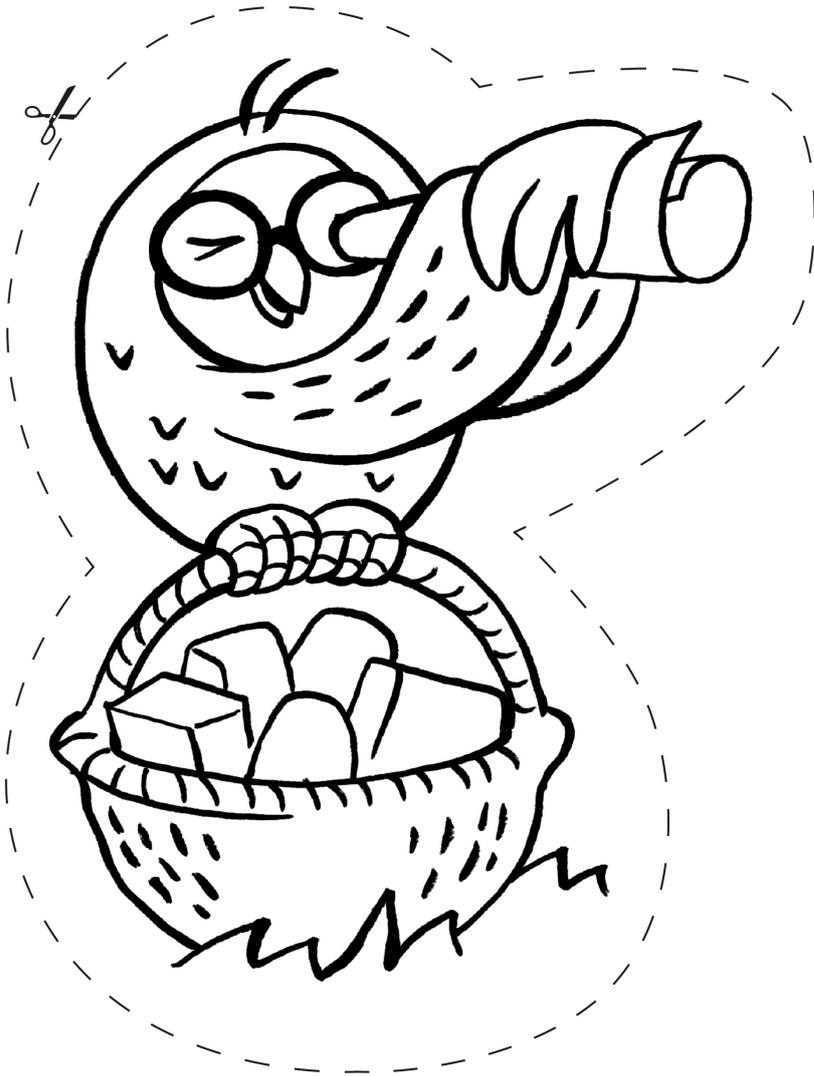
In dieser Übung helfen unsere Protagonisten Anna, Ulla und Peter den Schülerinnen und Schülern, ihr Klassenzimmer einmal mit anderen Augen anzuschauen. Ob im Kindergarten oder in der Schule: wenn man nach einem Gegenstand mit einer spezifischen Eigenschaft sucht, dann blickt man anders auf einen Raum. Ziel dieser Übung ist es, Dinge mit vorher bestimmten Eigenschaften (z.B. nach der Farbe oder Form...) zu suchen und anschliessend zu vergleichen und zu dokumentieren.

Tipp: diese Übung kann man zum Beispiel nach der Lektüre von "Peter und der Traum" einsetzen, wo Peters Traum gegen Ende im Eulenzwald ja auch "aufgeräumt" wird. Oder aber im Anschluss an das Buch "Der Chaoskuchen", wo es um informatives Denken geht.

Das braucht's und so geht's:

- Drei grosse, weisse Blätter oder grosse, weisse Tücher, worauf die drei Gruppen von Kindern Gegenstände in genau dieser Farbe aus dem Schulzimmer zusammensammeln sollen (zum Beispiel: rot, grün, gelb). Die Kinder sollen sich *zuerst untereinander entscheiden*, welchem "Team" sie angehören möchten: bei Anna, Ulla oder Peter. Erst danach wird die Eigenschaft der Gegenstände bestimmt (hier: die Farbe).
- Hierfür braucht es Anna, Peter und Ulla zum Ausschneiden (siehe Vorlage unten) - jede Figur wird entsprechend nach den Wünschen der Kinder koloriert (zum Beispiel rot, grün, gelb) und nimmt auf je einem Blatt oder Tuch Platz. Die Kinder erkennen so, welche Gegenstände wohin geordnet werden sollen. Falls die Kinder sich für andere Eigenschaften der Gegenstände entscheiden (z.B. eher in der Primarschule zu empfehlen) dann ist auch das eine Option.

TEAM ULLA



TEAM ANNA



TEAM PETER



- Nach dem Sammeln: die Kinder besprechen in Gruppen, wie man die Gegenstände auf das Tuch oder das Blatt legen könnte. Sobald die Kinder sich einig sind, wird das Setting fotografiert (mit Kamera oder Tablet).
- Anschliessend sollen die Kinder sich überlegen, wie man die Gegenstände denn sonst noch auf dem Blatt oder Tuch ordnen könnte. Auch das neu gelegte Setting wird fotografisch festgehalten. Dies lässt sich natürlich auch noch in einem dritten Turnus wiederholen.

ZIEL: Die Kinder lernen dabei, dass es Dinge gibt, die man nach verschiedenen Kriterien sortieren und ordnen kann: etwa nach Grösse, nach Gewicht, nach Verwendungszweck, nach Farbe oder nach Form. Durch die Gegenstände aus dem eigenen Klassenzimmer wird direkt ein Lebensweltbezug für die Kinder hergestellt und sie werden in ihrer Fähigkeit zum informatischen Denken gefördert. Die Resultate halten die Kinder fotografisch fest und können diese anschliessend den anderen Gruppen präsentieren.

WICHTIG: Die Fotografien der gelegten Objekte aus dem Schulzimmer können auch dazu verwendet werden, an einem Elternabend oder einem Besuchsmorgen aufgehängt zu werden. Auf diese Weise können die Kinder (und auch die Lehrpersonen) den Eltern mit einfachen Beispielen erläutern, wie gemäss dem neuen Lehrplan 21 das Fach "Medien und Informatik" kindgerecht aufgegriffen werden kann.